Bundesblatt

91. Jahrgang.

Bern, den 22. Februar 1939.

Band I.

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.*

*Eintrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern.*

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 7. Februar 1939.)

Die eidgenössische Getreidekommission wird für die Amtsdauer vom 1. Januar 1939 bis 31. Dezember 1941 wie folgt bestellt: Vorsitzender: Herr Ständerat Dr. J. Piller, Regierungspräsident, Freiburg. Mitglieder: die Herren H. Wehrli, Mühlenbesitzer in Zürich, Regierungsrat Ed. Fazan in Lausanne, Nationalrat J. Vonmoos, Landwirt in Remüs, Notar A. Ärni, Sekretär des Verbandes schweizerischer Kundenmüller, in Bern. Ersatzmänner: die Herren A. Bernardoni, Direktor der Coöperativa Agricola Ticinese, in Bellinzona. Ständerat Rud. Weber, Landwirt in Grasswil.

(Vom 10. Februar 1939.)

Dem Kanton Tessin wird für Aufforstungen in den Gemeinden Sigirino und Torricella ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 11. Februar 1939.)

Laut einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Berlin hat die Deutsche Regierung dem am 24. Januar 1939 zum schweizerischen Generalkonsul in München ernannten Herrn Dr. Paul Ritter das Exequatur erteilt.

(Vom 14. Februar 1939.)

Der Bundesrat hat beschlossen, die Vertretung der Eidgenossenschaft bei der nationalspanischen Regierung in eine Gesandtschaft umzuwandeln und bei dieser Regierung um das Agreement für die Ernennung eines Gesandten nachzusuchen.

Als Delegierte des Bundesrates an dem vom 2. bis 9. September 1939 in New York stattfindenden III. internationalen Kongress für Mikrobiologie werden bezeichnet: die Herren R. Doerr, Professor an der Hochschule Basel, und J. Baer, Professor an der Hochschule Neuenburg.

Als Mitglieder der Zollexpertenkommission werden gewählt: die Herren P. Comte, Oberzollinspektor, und H. Homberger, Direktor des Vororts des schweizerischen Handels- und Industrievereins in Zürich.

Beim eidgenössischen Amt für Verkehr werden gewählt: Als Inspektoren: die Herren Rudolf Arzethauser, Paul Buchli und Hermann Maurer, bisher Kontrollbeamter I. Kl.; als II. Sektionschef: Herr Eduard Rüfenacht, bisher Inspektor.

(Vom 14. Februar 1939.)

Der Bundesrat hat davon Kenntnis genommen, dass die Herren Prof. Dr. P. Gruner, in Bern, und Prof. Dr. E. Tiercy, in Genf, eine Wiederwahl, der erstere als Präsident, der zweite als Mitglied der eidgenössischen meteorologischen Kommission nicht annehmen. Er hat den Herren Gruner und Tiercy den Dank für die geleisteten Dienste ausgesprochen.

Für die neue Amtsdauer vom 1. Januar 1939 bis 31. Dezember 1941 sind als Mitglieder der obgenannten Kommission gewählt oder wiedergewählt worden: als Präsident: Herr Prof. Dr. Th. Niethammer, Direktor der astronomisch-meteorologischen Anstalt St. Margrethen, in Basel; als Vizepräsident: Herr Prof. Dr. L. W. Collet, in Genf; als Mitglieder: die Herren Ch. Borel, Gymnasiallehrer in La Chaux-de-Fonds, Oberstleutnant der Fliegertruppe, Prof. Dr. P. Gruner, in Bern, Prof. Dr. A. Kreis, in Chur, Dr. W. Jost, Gymnasiallehrer, in Bern.

Die eidgenössische Maturitätskommission wird für eine am 1. Januar 1939 beginnende dreijährige Amtsdauer wie folgt bestellt: als Präsident: Herr Dr. Ch. Gilliard, Professor an der Hochschule, Lausanne; als Mitglieder: die Herren Dr. F. Bäschlin, Professor an der eidgenössischen technischen Hochschule, Zürich; Dr. A. Borel, Regierungsrat, Neuenburg; Dr. A. Hartmann, Lehrer am Gymnasium, Basel; Dr. H. Käslin, gew. Gymnasiallehrer, Aarau; Dr. P. Lachenal, alt Regierungsrat, Genf; Dr. M. Plancherel, Professor an der eidgenössischen technischen Hochschule, Zürich; Dr. C. Sganzi, Professor an der eidgenössischen technischen Hochschule, Zürich; Dr. C. Sganzi,

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1939
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.02.1939
Date	
Data	
Seite	225-226
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 886

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.